

Jubiläumsmagazin

Sonderausgabe

Juli/August 2008

www.sandhas.de

110 Jahre
HANDWERK- UND GEWERBEVEREIN WIESENTAL e.V.

2008
1898

HANDWERK- UND GEWERBEVEREIN WIESENTAL e.V.



HOFFMANN GmbH

ARBEITSBÜHNEN + STAPLER VERMIETUNG

LKW-Bühnen 14 – 35 m

Scherenbühnen 8 – 22 m

Gelenk-Bühnen 12 – 32 m

Speziell für Ihr Bau-Vorhaben:

Unic Miniraupen-Kran bis 14 m,

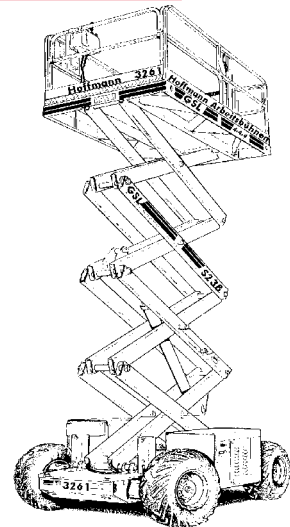
Teleskop-Stapler/Roto bis 21 m und Zubehör

Günstige Mietkonditionen, schnelle Lieferung

persönliche Beratung vor Ort

Kompetenter Service durch qualifizierte Werkstatt

Bundesweit Vermietung und Verkauf



Tel 07254 / 3634

Besuchen Sie uns im Internet: hoffmann-arbeitsbuehnen.de

E-Mail: hoffmann-arbeitsbuehnen@t-online.de

WINTERGÄRTEN BRINGEN UNS DEN HIMMEL NÄHER



MEHR LICHT-MEHR FREIRAUM MEHR LEBENSQUALITÄT DURCH UNSERE WINTERGÄRTEN

Mit einem Wintergarten schaffen Sie sich und Ihrer Familie eine Wohlfühloase aus Licht, Sonne und Natur. Unsere Modelle sind in beheizter und unbeheizter Ausführung erhältlich.

Ganz auf Ihren Verwendungszweck abgestimmt können Sie zwischen vorgefertigten Modellkomponenten und individuell konstruierten Architekturwintergärten wählen. Nutzen Sie Ihre Fläche für mehr Wohnkomfort.

SCHÜCO

MACHAUER
Metallbau
Fenster Türen Fassaden
Wintergärten

Metallbau Machauer GmbH
Fenster- und Türenfabrik

Schubertstr. 11-13
68753 Waghäusel

Telefon: 0 72 54 / 40 21
Telefax: 0 72 54 / 40 21

www.metallbau-machauer.de
m.drexler@metallbau-machauer.de



Peter Bonsch,
1. Vorsitzender HGV-Wiesental e.V.

Liebe Kundinnen und Kunden
liebe Freunde des Handwerk
und Gewerbevereins.

110 Jahre, nein das ist kein
klassisches Jubiläumsjahr,
aber was tun wenn man,
mangels Kenntnis, das hun-
dertjährige Bestehen des
Vereins übergangen hat. Man
feiert die Hundert-Jahrfeier
einfach nach.

Mein Aufruf in der HGV-
Zeitschrift „Wiesentaler
Frühling“ im Jahr 2007, hat
sich gelohnt. Kurz nach Ver-
teilung des Magazins erschien
in der BNN ein Artikel von
Werner Schmidhuber, der
nach einigen Recherchen das
tatsächliche Alter des Hand-
werk- und Gewerbevereins
auf das Jahr 1898 bestim-
men konnte. Damit hatte in
der Vorstandschaft niemand
gerechnet, haben doch die
dienstältesten Vorstandsmit-
glieder eben mal die 50er-
Marke überschritten.

Der Wunsch ein großes Jubi-
läum zu feiern wurde laut und
auch die Gesamtheit der Mit-
glieder bekundete ihre Zu-
stimmung für diese Idee.

Der glückliche Zufall, dass in
unserem Jubiläumsjahr wie-
der ein großes Waghäuseler
Stadtfest gefeiert wird, legte
den Schluss nahe, das Jubi-
läum des HGV in das Stadtfest
zu integrieren. Somit verband
sich für den Verein die großar-
tige Chance als Hauptsponsor
das Samstagabendprogramm

des 3. Waghäuseler Stadt-
festes mitzugestalten. Was
Sie an diesem Abend des
30. August erwartet, lesen
Sie auf Seite 21.

Mehr noch. Dem Handwerk-
und Gewerbeverein Wiesental
wird als erstem Verein in
Waghäusel die Ehre zuteil die
Räume der Eremitage an diesem
Tag für eine Feierstunde
und den Empfang von Ehren-
gästen zu benutzen. Klar, dass
wir uns bei diesen Voraus-
setzungen anstrengen werden
den Waghäuslern und allen
Gästen ein phantastisches
Programm zu präsentieren
und auch den Empfang in der
Eremitage für unsere gela-
denen Gäste entsprechend
zu gestalten.

Auch mit diesem Jubiläums-
Magazin möchten wir Sie nicht
mit einer Aneinanderreihung
von Fakten über die Vereins-
geschichte langweilen, son-
dern in lockerer Form über
Ihnen bekannte Geschäfte
berichten, aber auch an eine
Geschäftswelt erinnern, die
es in dieser Form nicht mehr
gibt. Das Wiesental vor 50
Jahren verfügte über wesent-
lich mehr Einzelgeschäfte als
heute. Diese waren über den
gesamten Ort verteilt und
nicht auf einen Straßenzug
begrenzt. Alle waren zu Fuß
erreichbar, denn ein Auto
hatten in dieser Zeit nur we-
nige Leute.

Auch Gaststätten und Wirt-
schaften gab es wesentlich
mehr. Ein Zeichen, dass die
Kommunikation Mensch-zu
Mensch von den neuen We-
gen Elektronik zu Mensch
größtenteils abgelöst wurde.
Wer weiß, vielleicht erweist
sich diese Geschäftsform als
die mit einer wesentlich bes-
seren Energieeffizienz und
wird eines Tages angesichts
der steigenden Kosten für Öl
und Benzin als Nonplusultra
der Güterversorgung wieder-
auferstehen.

Peter Bonsch

Grüßwort für das 110-jährige Jubiläum des Handwerk- und Gewerbevereins Wiesental

Sehr herzlich gratuliere ich
dem Handwerk- und Gewer-
beverein Wiesental zu einem
besonderen Jubiläum. Seit
nunmehr 110 Jahren organisie-
ren sich – mit „Ruhephasen“
– in Wiesental Unternehmen
aus Handwerk, Handel und
Dienstleistung.

Ein gesunder Branchenmix
hat sich damit in dieser Ver-
einigung zusammengefunden.
Alteingesessene Familienbe-
triebe sind ebenso Mitglied
wie junge Firmen. Diese gute
Mischung garantiert zwar
nicht allein den Erfolg unserer
Unternehmen insgesamt, sie
bietet aber optimale Voraus-
setzung für eine gute und
breite Wirtschaftsstruktur.

Die Stadt Waghäusel hat schon
immer versucht, mit einer
ansprechenden Infrastruk-
tur und einer verlässlichen
kommunalen Wirtschafts-
politik die positive Entwick-
lung unserer Unternehmen
zu fördern. Mit der Auswei-
sung neuer Gewerbeflächen,
etwa im Unterspeyererfeld,
wurde dem entsprechenden
Bedürfnis der einheimischen
Wirtschaft Rechnung getra-
gen. Mit der Bereitstellung
von weiterem Gewerbege-
lände, z.B. im Gewerbepark
Eremitage, können wir, was
die wirtschaftliche Entfaltung
anbelangt, optimistisch in die
Zukunft blicken. Mit unseren
Gewerbesteuerhebesätzen,
die seit jeher unter dem Lan-
desdurchschnitt liegen, ist ein
ebenso wichtiger Standort-
faktor geschaffen worden.

So werden nach den letzten
bekannten statistischen Zah-
len in Waghäusel derzeit rund
5.800 Arbeitsplätze zur Ver-
fügung gestellt – eine außer-
ordentlich stolze Zahl, wie
ich meine. Ungezählt sind
darüber hinaus die Ausbil-
dungsstellen, die in den letz-
ten Jahrzehnten angeboten



werden konnten. Für unsere
Jugendlichen bedeutete dies
stets eine klare Perspektive
für die berufliche und per-
sönliche Zukunft.

Das örtliche Gewerbe, Klein-
betriebe, Mittelbetriebe,
Handwerker und Dienstlei-
ster, sind die Motoren unserer
städtischen Wirtschaftskraft.
Dynamische Unternehmer,
die sich den jeweiligen Ver-
änderungen des Marktes und
der Gesellschaft gestellt ha-
ben, prägen das Bild einer zu-
kunftsgerichteten Wirtschaft.
Die Herausforderungen des
Wandels haben unsere Un-
ternehmer immer wieder ge-
meister und dies ist sicher
auch eines ihrer Erfolgsre-
zepte. Ich wünsche unseren
Gewerbetreibenden weiter-
hin Mut für notwendige Ver-
änderungen sowie Kraft und
Ausdauer auch in schwierigen
Situationen.

Den Mitgliedern des HGV
darf ich für die stets offene
und konstruktive Zusam-
menarbeit herzlich danken,
stellvertretend der gesamten
Vorstandschaft um ihren der-
zeitigen Hauptverantwort-
lichen Peter Bonsch.

Mit freundlichen Grüßen

Walter Heiler MdL
Bürgermeister

I m p r e s s u m

Herausgeber: Handwerk- und Gewerbeverein Wiesental e.V..
Redaktion: Dipl.-Ing. Peter Bonsch
Kirrlacher Straße 23 • 68753 Waghäusel
Layout: MBS Dienstleistungs- und Vertriebs GmbH
Auflage: 10.000
Verteilung: Stadtgebiet Waghäusel
Bildquellen: fotolia.de; Heimatverein Wiesental
Vielen Dank für Bild- und Textquellen an:
Gilbert Roth, Horst Öchsler, Katja Hoffmann



Ein Verein mit Pausen

Das handschriftlich verfasste Protokollbuch ist das älteste Originaldokument, welches heute im Besitz des Handwerk- und Gewerbevereins Wiesental ist.

Die Eintragungen beginnen am 10. Mai. 1952. In einer Mitgliederversammlung im Gasthaus „Löwen“ wird der Handwerk- und Gewerbeverein „wieder ins Leben gerufen“. Dies ist bereits die zweite Wiedergründung des Vereins. In den vorausgegangenen Kriegsjahren und den unruhigen Zeiten davor, kam die Vereinstätigkeit gänzlich zum Erliegen. Tatsächlich ist der Verein zu diesem Zeitpunkt bereits 54 Jahre alt. Das Geburtsjahr war 1898. In einem Tagebucheintrag der Ortsbereisung in Wiesental vom 26. September 1901 wird die Gründung des Handwerkervereins dokumentiert und festgehalten, dass der Maurermeister und Gemeinderat Heinrich Wagenhan der Vorsitzende dieses Vereins war.

Über Pläne und Tätigkeiten der 30 bis 40 Mitglieder starken Vereinigung ist wenig bekannt. Lediglich, dass es zu einer im Jahre 1899 angeregten Angliederung an den Landesverband der Gewerbevereine nicht gekommen ist.

Nach dem ersten Weltkrieg bündelte der Verein die handwerklichen und gewerblichen Kräfte Wiesentals und verhalf somit der Gemeinde wieder zu einer Normalisierung des gemeinschaftlichen Lebens. Dies ist mit ein Verdienst des damaligen Vorsitzenden Nikolaus Rolli.

Aus unbekannten Gründen versiegte die Vereinstätigkeit, die erst 1934 nach einer Neugründung weitergeführt wurde.



Zurück ins Jahr 1952. Bei der Mitgliederversammlung im Löwen wird eine „Verwaltung“ gebildet. 1. Vorstand wird Küfermeister Edmund Maier, sein Vertreter Schlossermeister Georg Gentner. Außerdem werden ein Kassier (Kaufmann Josef Rolli), ein Schriftführer (Kaufmann Max Graf) sowie der Kaufmann Hans Janser als Leiter der Fachschaft Handel und Gewerbe bestimmt. Zum Beisitzer für

das Handwerk werden der Schlossermeister Karl Maier und der Mechaniker Bernhard Zimmermann gewählt. Als Beisitzer für Handel und Gewerbe fungieren die Kaufmänner Karl Gartner und Erwin Seiberth.

Auf drei Schreibmaschinenseiten werden die Statuten des Vereins festgeschrieben.

Das erste große Ziel ist die Organisation einer Leistungsschau, die vom 11. bis 13. Oktober 1952 in der Grundschule durchgeführt werden sollte. Zahlreiche Versammlungen gingen diesem Ereignis voraus. Liest man die Niederschriften durch und vergleicht sie mit den Erfahrungen aus den letzten Gewerbeausstellungen, so könnte man die Jahreszahlen ohne weiteres austauschen. Einteilung der Standflächen, Festlegung der Standgebühren, Einladung der Ehrengäste; Abschluss einer Versicherung gegen Brand und Diebstahl. Neidisch könnte man allerdings auf die damaligen Preise werden. Ein Quadratmeter Ausstellungsfläche kostete 60 Pfennig. Ausserdem wurden ganz im Gegensatz zu den letzten Veranstaltungen 20 Pfennig Eintritt von jedem Besucher verlangt. Die erste Leistungsschau nach dem Krieg zog 2600 Besucher in die ehrwürdigen Hallen des Schulgebäudes. Nach Abzug der Kosten für 200 Reklameplakate, eines Zeitungsinsertes und der Vergütung der Helfer, die mit 2,20 DM für die Arbeitsstunde entlohnt wurden, konnte der Verein ei-

Ein Problem, das heute keine Rolle mehr spielt, erhitzte die Gemüter der Wiesentaler Geschäftsleute vehement. Sie beschwerten sich im Jahre 1952 in einem Brief an die Oberpostdirektion Karlsruhe:

War die Post in der Vergangenheit durch die in Wiesental haltenden Postzüge aus Mannheim und Karlsruhe angeliefert worden, so wurde damals die Anbindung auf die Straße verlegt und Wiesental von Schwetzingen und Bruchsal her per LKW angefahren. Das führte dazu, dass die Briefe und Pakete teilweise erst am Mittag oder Nachmittag ausgeliefert wurden. So bezog der Verein Stellung für seine Mitglieder:

"... so dass bei diesem Zustand es eine Unmöglichkeit ist, insofern der Empfänger mittelst Eisenbahn verreisen will, keinerlei Möglichkeit hat, seine Post noch einzusehen."

In der Generalversammlung am 15.06.59 wird ein neuer Vorstand gewählt. Fridolin Oechler löst Edmund Maier als ersten Vorstand ab. In der Versammlung wurde ausserdem ein Jahresbeitrag von 4 DM festgelegt und dem Kassier der Auftrag



KOHLER Gartendesign

Pflasterbeläge, Natursteinarbeiten,
Vorgärten, Pflanzenkombinationen, Teichbau,
Treppen, Zäune, Hecken, Fachgerechter Baum-
und Strauchschnitt, Beregnungsanlagen

Um- und Neugestaltung von Gärten

www.neues-gartendesign.de

**Garten- und Landschaftsbau
Meisterbetrieb**

**Telefon 07254/956162
Mobil 0173/4336200**

Klaus Kohler
Wagbachstraße 82
68753 Waghausel

 <i>Gravuren in eigener Werkstatt</i> Juwelier Gentner Uhren Schmuck	Fachgeschäft für • Uhren • Schmuck • Sport- und Ehrenpreise 68753 Waghäusel Mannheimer Str. 23 Fax 07254 / 950224
Tel- 07254 / 1502	

Sie haben Ihren eigenen KOPF ... wir die passende FRISUR!

UNSER TEAM...
heißt Sie herzlich willkommen!

Wir behandeln unsere Kunden selbstverständlich immer nach den jeweiligen Ansprüchen und Bedürfnissen...

- ... ganz INDIVIDUELL
- ... in entspannter ATMOSPHÄRE
- ... im angenehmen AMBIENTE
- ... modisch im TREND

Stets auf dem neuesten Stand wissenschaftlicher Erkenntnisse und den aktuellen Trends bieten wir Ihnen ein umfassendes Konzept für Ihre ganz persönliche Haarpflege, mit den für Sie geeigneten Pflegespezialitäten, dem typgerechten Schnitt, Farbe, Strähnen, Dauerwelle und anderen Stylmöglichkeiten.

JÖRG KNEBEL
BIOSTHETIK-FRISEUR
haargenau

Mannheimerstrasse 30
68753 Waghäusel – Wiesental

0 72 54 / 77 97 00

BIOSTHETIK
...einfach schöner!

WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH!
Ihr Jörg Knebel und sein Team

erteilt, diesen „auf einmal“ einzuziehen. Der neue Vorstand regte an, künftig öfters Sitzungen und Versammlungen abzuhalten. Ein Wunsch der sich nicht erfüllen sollte. Am 18. Januar 1960 beginnt Schriftführer Max Graf sein Protokoll über



die Versammlung im Reichsadler. Nach dem Titel „Tagesordnung“ bleibt dieses Blatt leer, ebenso wie auch alle darauf folgenden Seiten des Protokollbuches.

Der erste Vorstand Fridolin Öchsler verstirbt 1967.

Die Vereinstätigkeit ruht bis 1984, als Malermeister Helmut Bub, Zimmermeister Anton Machauer, Elektromeister Kurt Sälzler und Fotografenmeister Werner Ditton, in einer „1. Sitzung der Wiedergründer des Handwerk- und Gewerbevereins“ beschließen, das Interesse der örtlichen Selbstständigen zu erkunden und zu einer Sitzung einzuladen.

In der Gründungsversammlung am 12.06.1984 wird dann beschlossen, eine Mitgliederversammlung einzuberufen. Der Vorstand gebildet von Helmut Bub (1. Vorsitzender), Anton Machauer, Rudolf Heller, Alfons Schuhmacher, Manfred Notheis, Carola Gutting, Werner und Michael Ditton trifft sich zu einer ersten Sitzung am

16.07.84 und bestimmt die erste Mitgliederversammlung auf den 17.09.1984 im Wiesentaler Schützenhaus. Wieder ist die Ausrichtung einer Gewerbeausstellung das dringendste Ziel des Handwerk- und Gewerbevereins, die mit viel Akribie vorbereitet wird. Ausstellungsort für die erste Gewerbeausstellung des neuen Vereins ist die Wagbachhalle.

33 Betriebe stellen am 16. und 17. März 1985 aus und ziehen mehr als 13.000 Besucher an. Bis zum Jahr 2003 werden zunächst im Abstand von zwei, später dann von drei Jahren Gewerbeausstellungen in Wiesental präsentiert. Aufgrund der rückläufigen Besucherzahlen in jüngerer Vergangenheit wurde auf weitere Ausstellungen in diesem Stil verzichtet.

Eine neue Art der Präsentation findet großen Anklang bei der Bevölkerung. Das Frühlings- und das Herbstfest. Jeweils verbunden mit einem verkaufsoffenen Sonntag öffnen die Wiesentaler Geschäfte zu diesen Festen und verbinden dies mit allerlei Darbietungen und Aktionen. Spektakulär war die Fahrt von Mister Black beim Frühlingsfest 2004, als dieser mit verbundenen Augen durch die Straßen Wiesentals fuhr, allein durch sein Medium Bürgermeister Walter Heiler gelenkt, der eine Glaskugel in Händen hielt, jedoch ganz entgegen seinem Naturell nichts sagen durfte.

Es bleibt zu hoffen, dass die Vereinstätigkeit jetzt ohne weitere Pausen ihre Früchte trägt. (pb)

maler bub creativ
Petra Schall

Tel. 07254-1589

- Bastelbäckergeschäfte
- Künstlerbedarf
- Floristik
- Kerzen
- Geschenke
- Buntpapiere

Frühling, Sommer, Herbst und Winter - wir haben immer die passenden Dekoartikel und Dekomaterialien für ein schönes Zuhause, für alle Feierlichkeiten und Festtage im Jahr.

Waghäusel-Wiesental • Heiligenstraße 8
Sammelbesteller für Quelle - Otto -Neckermann

TOTO LOTTO

Toto Lotto Heger

Presse / Zeitschriften
Telefonkarten
Glückwunschkarten
Tabakwaren

Fax-Versand
Nachfüllservice für
Tintenpatronen

Teigwaren
frische Freilandeier
Geschenkkörbe

Hermes-Paket-Shop

Trendartikel

KSC KSC-Fan-Artikel

Mannheimer Straße 28 • Inh. Eric Heger **07254/1542**



Sandhas in Bedrängnis: Augen zu und durch!
Mr. Black fährt mit verbundenen Augen durch Wiesentals Straßen. Bürgermeister Heiler lenkt mit Hilfe einer Glaskugel.



Brucknerstr.1 Waghäusel Tel: 75566
www.fotostudio-rosita.de

Wir gratulieren dem HGV!

Auch wir dürfen uns schon bald auf ein Jubiläum freuen: 100 Jahre Firmengeschichte!

Seit 1910
- heute in der 4. Generation -
Jung und Alt
ins rechte Licht gerückt...

Gewerbeschauen

GEWERBESCHAU-WIESENTAL 1952

Gewerbeschauen waren seit jeher ein zentrales Thema in allen Gewerbevereinen. Ganz im Gegensatz zu heute, wo nahezu alle Konsumgüter in ausreichender Anzahl in Verkaufsregalen zur Mitnahme bereitstehen, konnte es sich früher kein Handwerker oder Kleinfabrikant leisten, einfach auf Verdacht Waren zu produzieren. Es wurde das angefertigt, was bestellt wurde. Exponate waren auf die Auslage im Schaufenster beschränkt.

In den Leistungsschauen zeigten die Handwerker dann ihre Kunstfertigkeit, um so das Interesse der Kundschaft zu wecken. Die Vertriebswege waren be-

grenzt. Was im Ort gebraucht wurde, wurde in erster Linie auch im Ort produziert. Werbung hatte noch nicht den Stellenwert wie heute und war auf die Auslage im Schaufenster und Plakate oder Tafeln beschränkt. Einen gemeinsamen Auftritt in der Tagespresse machte erst der Handwerker- und Gewerbeverein möglich und der reichte aus, um die potenziellen Kunden und die „Seh“-Leute in großer Zahl an den Ausstellungsort zu holen.

Die Situation nach dem zweiten Weltkrieg beschreibt der Zeitungsbericht im Kasten, der uns freundlicher Weise von Horst Oechsler überlassen wurde. Wie

man sieht gibt es nur noch drei der unten aufgeführten Betriebe, die sich 1952 an der Gewerbeausstellung beteiligt haben (Schmitt am Markt, Uhren & Schmuck Gentner, und Schlosser Julius Gentner, heute

Metallbau Gentner). Genügend Platz für eine Ausstellung bot nur das damals einzige Schulgebäude in Wiesental, die heutige Bolandenschule I. So berichtete die BNN damals:

11.10.1952

Die BNN schrieb

Vom 11. bis 13. Oktober tritt der Handwerker- und Gewerbeverein Wiesental mit einer Leistungsschau vor die Öffentlichkeit, die mit einer Verkaufsmesse verbunden ist. Sämtliche Räume des Erdgeschosses und des ersten Obergeschosses des geräumigen Schulhauses, zwei Säle in einem Anbau und ein Teil des Schulhofes als Freigelände waren erforderlich, um diese Ausstellung unterzubringen. Die Schau wird am Samstag, 11. Oktober, um 12 Uhr eröffnet und ist anschließend bis abends, am Sonntag, 12. Oktober, und Montag, 13. Oktober ganztägig für den Besuch offen.

...

Diese Ausstellung 1952 wird gegenüber den früheren Ausstellungen ein wesentlich verändertes Gesicht haben. Vor dem ersten Weltkrieg, und, auch noch nachher, lag das Hauptgewicht der Ausstellungen auf der Demonstration handwerklichen Könnens. Der Sinn der Leistungsschau ist es,

der Öffentlichkeit zu beweisen, daß der handwerkliche und kleingewerbliche Betrieb durchaus in der Lage ist, in der Preisgestaltung und besonders in der qualitativen Ausführung mit zu konkurrieren. Die Ausstellung 1952 wird von 32 Ausstellern getragen. In dem Mitglied Architekt Leo Martus hat diese Ausstellung überdies einen Betreuer gefunden, der sein Können bei einer großen Gartenbauausstellung am Ort mit bestem Erfolg unter Beweis stellte.

....

Der Gang durch- die Ausstellung hat nämlich auch Durst verursacht, und an der 5 m hohen Faßpyramide im Schulhof vorbei führt der Weg zu E. Maier, bei dem man zu guter Letzt ausprobieren kann, welcher Jahrgang am bekömmlichsten ist. „Seh“-Leute sind bei der Ausstellung herzlich willkommen, für die nahende Weihnacht dürfte die Ausstellung manchen guten Tip bieten, und „Kauf“-Leute sind nicht unerwünscht, denn für sie ist eigens die Verkaufsmesse angegliedert. H-M.

erschieden in der BNN vom 11.10.1952

Erste Nachkriegsausstellung des Wiesentaler Handwerks, Handels und Gewerbes

11. bis 13. Oktober 1952
GROSSE LEISTUNGSSCHAU UND VERKAUFSMESSE
WIESENTAL

HERRSCHMIDT & Söhne KARL SCHMIDT	Herr. Gentner & Co. OTTO HERTEL	Kaufhaus JAHREN L. GRAP	Bolanderschule Mein Gnad
Brosch. Eisenwaren Gehrdt & Söhne	Gangw. u. Julein. Gentner LUDWIG HALL	FEYELHUSE MANN MEINEL LANG	Josef Kuhnert Johann Wenzel
Hilbert Maier „Zust. Fab.“ SEYFERTH	KARL WATTE HIE. ROSSI	FRITZ LACHENBERG J. ROTH - Möbelschm.	Alfred Jendrich & Co. J. Schenckebauer
Phosphorsäure-Mischl. Georg Ruppel	Schmidt am Markt ANTON MANN	REINHARD MERTEN Rud. Ruppel	Fr. Gerdner, Org. Architekt Leo Martus

Gewerbeschauen



1954 wird eine weitere Ausstellung mit ähnlich guter Resonanz wie im Jahr 1952 durchgeführt. Danach bleibt es 30 Jahre ruhig. Erst 1985 nach der dritten Wiedergründung des Ver-

eins gibt es auch wieder Gewerbeausstellungen in Wiesental. Die Leistungsschau 1985 wird ein voller Erfolg. Mehr als 13.000 Besucher werden gezählt, die Wagbachhalle droht aus allen Nähten zu platzen. Über dreißig Aussteller zeigen Neuigkeiten aus ihren Fachgebieten und auch die Freiflächen vor der Halle sind gut genutzt, vorwiegend von Firmen der Automobil- und Baubranche. In den nächsten Jahren folgen im regelmäßigen Abstand von 2 Jahren weitere Leistungsschauen, ab 1991 wechselt der Turnus dann auf 3 Jahre. Mit Kompetenz 2000 veranstaltet der Handwerk- und Gewerbeverein eine Leistungsschau mit einem großen Rahmenprogramm. Modeschauen, Friseur- und Schminkvorführungen sowie ein großes Gewinnspiel mit attraktiven Preisen sollen die Leistungsfähigkeit der örtlichen Handels- und der Gewerbebetriebe unter Beweis stellen. Im Jahr 2003 wird die vorläufig letzte Gewerbeausstellung in Wiesental durchgeführt. Neue Informationsquellen, wie das Internet, schmälern das Interesse nach Leistungsschauen und ein Überangebot von Veranstaltungen unterschiedlichster Art im eigenen Ort und den Gemeinden um Waghäusel herum führen zu einer immer größeren Aufteilung der Besucher.



Großer Auftritt für den Sandhas



Im Jahr 2003 bekommt der Handwerk- und Gewerbeverein einen neuen Mitstreiter. Der „Wissedalä-Sandhas“ wird zum Maskottchen des Vereins erklärt und soll ab diesem Zeitpunkt bei allen wichtigen Veranstaltungen mit dabei sein. Die Gewerbeausstellung 2003 ist die Geburtsstunde des weiß-blauen Glücksbringers. In den

großzügig genähten Taschen des Kostüms ist Platz für jede Menge Süßigkeiten, die er gerne an die Kinder verteilt, die ihn allerdings fälschlicher Weise immer wieder mit Osterhase anreden.

Wie sich die Besucher der Gewerbeausstellung einen Sandhas vorstellen, wurde mit einem Zeichenwettbewerb bei der Ausstellung festgestellt.

Ob Verlosungen, Fotoshootings, Hubschrauberrundflug, Laugensandhasen verteilen bei der Maibaumstellung oder Mitfahrer in Mr. Black's legendärer Autoblindefahrt durch Wiesental, der „Wissedalä Sandhas“ ist immer mit von der Partie.

Vereinsmitglied Jörg Knebel „durfte“ sich das Kostüm als erster Sandhas zur Gewerbeausstellung 2003 überziehen und wie man immer wieder unter vorgehaltener Hand tuschelt, war seine Performance als Wiesentaler Maskottchen bisher unerreicht. (pb)





BAUUNTERNEHMEN
Tullastrasse 7
68753 Waghäusel-Wiesental
Telefon: 07254 / 2490
Telefax: 07254 / 75083

LICHTBLAU

Qualifizierte Bauarbeiten aller Art

- Neubau
- Umbau
- Stahlbeton- und Industriebau



Gewinnerbild des Sandhas-Zeichenwettbewerbes

Die ersten Fernsehgeräte in Wiesental

Zeitzeugen berichten: „Wir haben uns am Schaufenster beim Elektro-Geschäft Georg Federolf in der Heiligenstraße die Nase platt gedrückt“, wenn sie nach ihren Erinnerungen an die ersten TV-Tage in Wiesental befragt werden. Frauen und Männer erinnern sich an die Übertragung des 'Aufstandes am 17. Juni 1953 in der DDR', die 'Krönung von Königin Elisabeth in England', die 'Spiele zur Fußballweltmeisterschaft 1954 in der Schweiz' und Unterhaltungssendungen mit Peter Frankenfeld oder Hans-Joachim Kulenkampff'.

Letztere wurden zunehmend in überfüllten Gastwirtschaften bei 'Trauben-Wirts', Heiner Mails 'Tanne' oder im 'Cafe Schubert' angesehen. Wer zu spät kam, musste sich, teils auf Zehenspitzen stehend, mit einem Blick durchs Fenster begnügen. Reinhard Bühler, ein Schwager von Heiner Mail, hatte in der Lagerstraße in zwei Straßenfenstern, des extra bei seiner Schwester gemieteten Zimmers, je einen Fernseher aufgestellt, um den potenziellen Käufern die neue Unterhaltungstechnik schmackhaft zu machen.

Gab es 1953 für durchschnittlich 162 Minuten 'Sehzeit' kaum eintausend TV-Geräte in der Bundesrepublik Deutschland, so erinnert sich, der bei Georg Federolf ausgebildete Elektromeister Kurt Sälzler daran, dass er 1956 seinen ersten Schwarz/Weiß-Fernseher, ein Metz-Gerät, in Wiesental verkauft hatte. Im Verhältnis zum durch-

schnittlichen Einkommen war der Preis für ein Fernsehgerät mit ca. 1500,- DM nicht für jeden Haushalt bezahlbar. Inzwischen gibt es wohl kaum einen Haushalt ohne mindes-



Bildquelle: www.zuschauerpost.de
Werbung für Metz-Fernseher, 'Hör Zu!' Nr. 45 / 1954, S. 47:

tens 'ein' Fernsehgerät. Auch Satelliten-Schüsseln an vielen Häusern und Sendeaennen auf dem Feuerwehrturm demonstrieren, dass die weltweite Kommunikationstechnik und die Informationsmöglichkeiten neben Internet, Handy und Radio, heute selbstverständlich sind. (mdw 19/2003)



Gasthaus zur Krone - Mannheimer Straße



Gasthaus zum Hirschen - Karlsruher Straße - Heute Pizzeria Alba

SCHÜLERFORUM



über 10 Jahre in Wiesental

Super Anschluss
durch intensive
Nachhilfe

- fachgerechte Nachhilfe für alle Klassen und alle Schularten
- Hausaufgabenbetreuung
- Prüfungsvorbereitung
- pädagogisch geschulte Lehrkräfte
- Mo-Fr • 14⁰⁰ - 17⁰⁰

Waghäusel-Wiesental • Mannheimer Straße 29

Telefon 07254 / 7 50 23

Jetzt wird's bunt

maler mayer

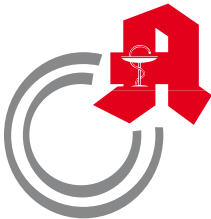
Robert Mayer
Silcherweg 24
68753 Waghäusel
07254/6635

www.malermayer-waghaeusel.de

Endlich Urlaub

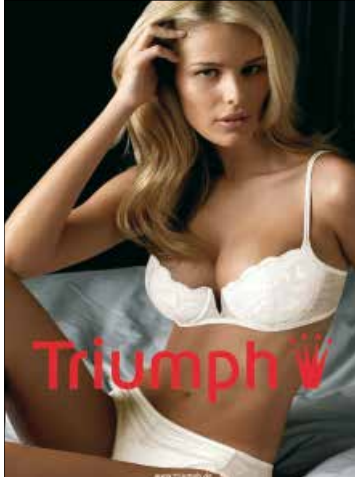


... denken Sie an Ihre Reiseapotheke!




Ring Apotheke
Volker John e.K.
Robert-Koch-Str. 18 • 68753 Waghäusel

Tel. 07254 / 92390
www.ring-apotheke-wiesental.de



Triumph

*Ihr Spezialist für schicke
Wäsche und feine Dessous*

TEXTIL HELLER

in Kirrlach, neben der Kirche, Tel. 07254/1635
in Wiesental, Am Park, Tel. 07254/8646
- Parkplätze vorhanden -



STEUERBERATERIN
CLAUDIA BENDER
Diplom-Betriebswirtin (BA)

Haslacher Str.9 68753 Waghäusel
fon 07254.95 89 00
fax 07254.95 87 877

- wegweisend
- persönlich
- kompetent

www.steuerdschungel-a.de c.bender@steuerdschungel-a.de



RELAX & BEAUTY
by Martina Mrozinski

CLARINS PARIS

Zum Traumurlaub mit Vorher-Nachher-Effekt für ihre Haut

Sonne, Wasser und Wind beanspruchen ihre Haut und verlangen ihr einiges ab. Beugen Sie sommergestresster Haut vor, durch unser Sommer-Beauty-Special mit dem Vorher-Nachher-Effekt, mit dem Sie nicht nur ihre Haut optimal pflegen, sondern auch Ihren Urlaub aufs Angenehmste verlängern.

1 Verwöhntermin zur Urlaubsvorbereitung

- Hydro-Kick-Gesichtsbehandlung
- Hauttiefenreinigung und Spezialpeeling
- Sanfte Vorbräunung, intensiver Pflegecocktail und Wohlfühlmassage
- wasserfestes Sommer-Makeup

Dauer 90 Minuten **55.- €**

2 Verwöhntermin nach dem Urlaub

- Repair-Gesichtsbehandlung
- Hauttiefenreinigung und sanftes Enzympeeling
- Wirkstoff-Intensivpflege und entspannende Traummassage
- Maskencocktail für Gesicht, Dekolleté, Augen und Lippen

Dauer 90 Minuten **55.- €**

nur 99,-

Die Angebote sind einzeln buchbar oder als Kombipaket zum **Urlaubs-Schnäppchen-Preis für nur 99,- Euro**

Übrigens, auch für Ihren Urlaub zu Hause ist das Sommer-Beauty-Special zu empfehlen!

www.relax-beauty-mm.de
RELAX & BEAUTY
Martina Mrozinski • Bahnhofstraße 52 • 68753 Waghäusel-Wiesental • Tel. 07254/72233

Öffnungszeiten: Mo und Sa: 9⁰⁰-13⁰⁰ Uhr • Di - Fr: 9⁰⁰-18³⁰ Uhr • Donnerstags Behandlungen bis 20⁰⁰ Uhr

Fitness - keine Frage des Alters

Das Fitnesscenter Belle wird in zwei Jahren sein 25 jähriges Firmenjubiläum begehen. Im Laufe dieser Jahre hat sich die Nachfrage und der Anspruch der Kunden an Fitnessangebote verändert, mit ihm das Leistungsangebot des Wiesentaler Fitnesscenters.



Dem damaligen Trend von 1985 folgend, wurde das Fitness-

Rückenkurse angeboten, die von den Krankenkassen bezuschusst werden.

Die Räumlichkeiten wurden im Lauf der Zeit erweitert und sind mittlerweile über drei Etagen ausgedehnt. Geschäftsleitung, Trainer und Mitarbeiter haben sich den neuesten Herausforderungen gestellt und sich immer wieder mit neuen Trends und Fitnessmethoden befasst und das Trainingsangebot entsprechend weiterentwickelt. Die Angebotspalette orientiert sich heute verstärkt am Zeitgeist und den unterschiedlichen Wünschen und Bedürfnissen der Kunden.

So werden auf alle Altersgruppen (Jugend bis Senioren) abgestimmte Kurse angeboten. Hinter den, auf den ersten Eindruck abenteuerlichen Na-

Center Belle in Wiesental unter dem Namen „Sportcenter Belle“ als reine Kraftwerkstatt“ gegründet.

Die Namensänderung im Jahre 2000 zum „Fitnesscenter Belle“ unterstreicht die heutige Ausrichtung des Studios, weg vom reinen Bodybuilding, hin zu gesundheitsorientierten Trainingsangeboten für alle Altersklassen.

Dieser Wandel des Fitnesscenters dauert kontinuierlich an und orientiert sich zunehmend an den neuesten Erkenntnissen der Sportmedizin. So werden heute z. B. auch Bauch- und

men, wie Step-Aerobic, Body-Shape, BBP, Power Dumbell, Joga-Pilates, Balloning, Wirbelsäulengymnastik und Boxing verbergen sich Fitness- und Gesundheitskonzepte, die den Kunden durch geschulte und freundliche Trainer näher gebracht werden. Ganz aktuell wird ein Arthotraining zur Stärkung der Gelenke angeboten, das von Heilpraktikerin Katharina Gurenko betreut wird.

Geschäftsführerin Andrea Belle legt Wert darauf, dass in der Regel nicht sportliche Höchstleistungen Grundlage des Trainings sind, sondern der gesunde Umgang mit dem Körper im Vordergrund steht. Hierzu gehören auch Elemente der Entspannung wie Sauna, Sonnenbank und Massagen, sowie die Atmosphäre, die von dem

zentral gelegenen Fitnesscenter in Wiesental ausgeht und durch Herzlichkeit und Kameradschaft bestimmt wird.

Nicht ohne mütterlichen Stolz blickt Geschäftsführerin Andrea Belle zu Ihrer Tochter Jennifer, die nach intensivem Training im Studio den Titel der deutschen



Junioren-Meisterin im Boxen nach Wiesental holen konnte und somit auch die Kompetenz des Fitnesscenters als Boxschule unter Beweis stellte. (pb)



Fit zu sein bedeutet für Sie:

- eine Reserve für körperliche Belastungen zu haben, die über das alltägliche Maß hinausgeht
- über mehr Kraft und Ausdauer zu verfügen
- beweglich zu bleiben
- Ihre Koordinationsfähigkeit zu fördern
- Ihre Ausdauer zu steigern
- leistungstark Ihren beruflichen Alltag zu meistern

bleiben Sie fit



Tel. 07254 / 3190

Aus Verbundenheit zu den Menschen
und der Region:
Sparkasse Kraichgau. Gut für die Region.



Ob Stadt oder Land, wir fühlen uns mit unserer Region verbunden. Wenn es darum geht, Lebensqualität dort zu sichern, wo die Menschen leben und arbeiten, sind wir mit dabei. **Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**

Sa Rolli

- Kosmetik
- Fußpflege
- Nageldesign
- Airbrush



Tel: 07254 / 740774

Sabine Rolli Kosmetikerin - Naildesign
Joh.-Seb.-Bach-Straße 1 • 68753 Waghäusel-Wiesental

Dauerhafte
Haarentfernung
mit IPL-Depilight
Lichtpulstechnik

JEANS & CHIC



Telefon 07254/4736

seit über 25 Jahren



ALBA

07254 / 1508



Eis-Cafe-Pizzeria

Karlsruher Straße 1 • 68753 Waghäusel



auch geschält und vakuumverpackt

- Bleichspargel verschiedene Sortierungen, Spezial u. Bruch, geschält
- Spargelköpfe
- Grünsparigel
- Erdbeeren
- Hausmacher Dosenwurst
- Marmelade und Gelee aus eigener Herstellung
- Weine und Spirituosen
- Kartoffeln
- Präsentkörbe
- Geschenkgutscheine

Spargelhof Schreiber • Wiesental • Am Bellenplatz 27 • Telefon 0 72 54 / 7 12 44

www.spargelhof-schreiber.de e-mail: joerg.schreiber@t-online.de

REHA PLUS

Physiotherapie
Beate Schäfer

*Krankengymnastik
Medizinische Massage
Lymphdrainage*

REHA PLUS

FitnessTraining
Gerd Lump

*Fitness Training
Fitness Massage
Prävention*

Waghäusel - Wiesental // Bolandenstraße 21 // 07254 - 75705

Im Dienste der Schönheit

Würde man in Waghäusel nach dem schönsten Geschäft suchen, so käme die Parfümerie und das Schönheitsinstitut Gutting in der Mannheimer Straße wohl immer in die engere Wahl.

Es begann 1979 als Carola Gutting als selbständige Kosmetikerin ein Kosmetikinstitut in der Stefanstraße in Wiesental eröffnete. 1988 wurde das Geschäft in die verkehrsgünstigere Wiesentaler Ortsmitte verlegt. Kaum vier Jahre später stand ein weiterer Umzug in geeignetere Räumlichkeiten an, nur einige Häuser weiter in die Mannheimer Straße 22.

Drei großzügig konzipierte und sehr ansprechend eingerichtete



Behandlungsräume, ein stilvoll ausgestattetes Bad für Ganzkörperbehandlungen sowie ein angenehmer Aufenthaltsraum befinden sich im ersten und zweiten Obergeschoss.

2002 eröffneten die Guttings eine Filiale in Kirrlach in der Waghäuseler Str. 4, die von den beiden Töchtern geführt wird.



Die kontinuierliche Geschäftsentwicklung und der gute Zuspruch ermöglichten im Jahr 2000 eine Erweiterung des Verkaufs- und Behandlungsareals von einer auf heute drei Etagen. Im Erdgeschoss bietet das Parfümeriefachgeschäft in der Mannheimer Straße ein beachtliches Sortiment an verschiedenen Düften und Kosmetika an.

Mittlerweile besteht das Team um Carola Gutting aus acht



fachkundigen Mitarbeiterinnen.

Zum Angebot im Bereich Schönheitspflege gehören unter anderem Massagen, Aromatherapien, Ayurveda, Gesichts- und Ganzkörperbehandlungen, Liftings, Multi-Anti-Stress-Programme, Modellage, Maniküre und Fußpflege sowie Behandlungen zum Entschlacken und zur Gewichtsreduktion.

Ein absolutes Novum ist die Ultraschallbehandlung, die sowohl der Akne als auch der Hautalterung entgegenwirkt, aber auch bei Liftings eingesetzt wird.

„Die beste Werbung ist ein zufriedener Kunde!“, so Carola Gutting. Den stetigen Auf-

wärtstrend und die Beliebtheit der gut sortierten Parfümerie führt die Geschäftsfrau nicht zuletzt auf die anhaltenden Weiterempfehlungen zufriedener Kunden zurück.

Der Service am Kunden ist bei allen Kundenwünschen höchstes Gebot. So sind beispielsweise Guttings „Pröbchen“ in Waghäusel bereits legendär. Ist sich ein Kunde trotz intensiver Beratung beim Kauf eines Parfüms nicht ganz sicher, bekommt sie oder er eine Originalprobe gratis mit nach Hause, um die richtige Kaufentscheidung vorab prüfen zu können.

Der langjährige Erfolg gibt dem Team um Carola Gutting recht. (pb)

Gutting Parfümeriegeschäft - Inst. für Schönheitspflege

Wiesental Mannheimer Straße 22 07254 / 7 23 03

Kirrlach Waghäuseler Straße 4 07254 / 957384

Auch außerhalb der eigenen Geschäftsräume immer ein Hingucker: Der Stand von Parfümerie Gutting bei der Gewerbeausstellung des Handwerk- und Gewerbevereins 1997 in der Waghbachhalle in Wiesental.





Seit über 20 Jahren sind wir Ihr
zuverlässiger Partner für die
Beseitigung von
Karosserie- und Unfallschäden
und KFZ-Mechanik

www.mayer-karosseriebau.de

seit über 20 Jahren

Mayer
Karosseriebau

Karosserieeinstandsetzungen
Lackierarbeiten aller Art
TÜV-Vorbereitung
und -Abnahme
Kundendienst
Ersatzfahrzeuge

68753 Waghäusel • Tullastraße 6

07254 / 72468



Pescha
Fahrzeug- und
Reifenservice GmbH

Eine Werkstatt - Alle Fabrikate

Wartung, Inspektion
TÜV und AU
KFZ-Elektrikservice
Reifenservice - große Auswahl
Felgen und Reifen alle Fabrikate
Computerachsvermessung

Bremsendienst
Klimaanlagen - Klimatechnik
Ölservice
Autoglasservice
Anhängerkupplungen
Mietfahrzeuge - Hol+Bringservice



Jetzt hochaktuell - gehen Sie Fahrverboten
aus dem Weg! Rüsten Sie Ihren Diesel mit
einem Rußpartikelfilter nach.
Ihre Vorteile: 330 € steuerliche Förderung,
höherer Wiederverkaufswert und
Vermeidung der KFZ-Steuererhöhung.

Franz-Sigel-Straße 1 • 68753 Waghäusel
www.pescha.de • Telefon 072 54 / 7 60 00

HOLZBAU ZIMMERGESCHÄFT
ANTON MACHAUER wwe.

Wir zimmern



mit Herz und Verstand



Inh. Elfriede Machauer



Friedrich-Ebert-Straße 35 • 68753 Waghäusel
Tel. 07254/1501 Fax 07254/75193

Betrieb: Habichtstr. 4

Ihr kompetenter Meisterbetrieb
seit über 70 Jahren. Rufen Sie an, wir beraten Sie gerne!

- ↑ **Dachstühle**
- Dachgauben**
- Dachausbau**
- Dachfenster**
- Pergolen**
- Holzrahmenbau**
- Holzzäune**
- Holztreppe**
- Holzdecken**
- **Balkone**



Etta Scollo

Am Anfang war die Idee

Eine echte Bereicherung des kulturellen Lebens in der Region. Die Agentur „inPetto“ mit „Leos Bühne mit Biss ...“ hat viele Erfolge vorzuweisen.

Am Anfang war die Idee: die Idee, das kulturelle Leben in der Stadt Waghäusel und in der Region zu bereichern. Ebenso engagiert wie konsequent setzte Jürgen Vogel das Vorhaben um. Was er und seine Agentur „inPetto“ inzwischen auf die Beine gestellt und auf die Bühne gebracht hat, kann sich sehen lassen. Zu Recht darf von einer „Erfolgsgeschichte“ gesprochen werden.

Im April 2006 war die Idee geboren worden, im September kam es zur Premiere, damals noch im Wiesentaler Leosaal. Jahrzehnte lang bildete der bekannte Leosaal in der Ortsmitte einen kulturellen und gesellschaftlichen Mittelpunkt. 1925 hatte Leo Schweikert den „Badischen Hof“ um einen Anbau

erweitert, der vorwiegend für Firmen- und Familienfeiern, für Tanz- und Fastnachtsveranstaltungen diente.

Bereits im Dezember 2006 verlagerte Jürgen Vogel das Geschehen in die Jugendstil-Festhalle nach Philippsburg, die ein ganz besonderes wundervolles Ambiente kennzeichnet. Das Gebäude gilt als architektonisches Kleinod und als die schönste Jugendstilhalle in Deutschland. Seither verbucht Vogel mit seinen kulturellen Angeboten einen Erfolg nach dem anderen.

Die Agentur „inPetto“ plant kulturelle Veranstaltungen – und organisiert sie: mit allem Drumherum. Dabei kommen Inhaber Vogel seine langjährigen Erfahrungen zu Gute. Er gilt als Experte, Insider und Routinier, wenn es um die Frage geht, wie man ein Event zusammenstellt. Immer wird ein attraktives und zugkräftiges Programm gestaltet, das seinesgleichen sucht.

Beispielsweise ist er auch für den Handwerk- und Gewerbeverein tätig, der im Rahmen des großen Waghäuseler Stadtfestes sein Jubiläum feiert und zaubert dort am Samstagabend eine „Gala“ auf die Bühne. Wer und was auch immer benötigt werden, Vogel bringt's bei. Seine über Jahre gepflegten Kontakte zu vielen Unterhaltungskünstlern sind seine Trumpfkarte. „Voraussetzung ist, um solche Leute hierher zu bringen, dass eine Vertrauensbasis bestehen muss.“

„InPetto“ betreibt er nebenberuflich. Hauptberuflich steht er der Stadt Walldorf zu Diensten. Darauf zurückzuführen sind seine guten Verbindungen und Beziehungen zu den Künstlern der Region und weit darüber hinaus. Und auf was ist er besonders stolz? Beispielsweise auf Etta Scollo, die bekannte italienische Sängerin und Trägerin des Weltmusikpreises 2007, die er für einen Abend gewin-

nen konnte.

Oder Sissi Perlinger, die deutsche Schauspielerin und Entertainerin. Mehrere hohe Auszeichnungen hat sie inzwischen erhalten, so den Deutschen Kleinkunstpreis, den Merkur-Preis für die „beliebteste Bühnenpersönlichkeit Münchens“, den Adolf-Grimme-Preis in Gold für die beste Schauspielerin des Jahres und den bayerischen Kabarettpreis.

„Leos Bühne mit Biss ...“ bietet nicht nur vereinzelte Kulturhäppchen, sondern eine ganze Kulturtorte mit allen Zutaten: Das Veranstaltungsangebot reicht von fernseh-tauglichem Comedy über politisch anspruchsvolles Kabarett bis hin zu den Auftritten der Weltmeister in Magie und in Musik. Kein Wunder, dass die meisten Termine relativ schnell ausgebucht sind. (ber)

www.leosbuehne.de

„Les Siciliens“

Schriftsteller wie Jules Verne und Patrick Brydone haben Siziliens Legenden berühmt gemacht. Sogar Friedrich Schiller erzählte in seiner Ballade Der Taucher davon. In Etta Scollos Programm werden sie neu zum Leben erweckt: „Les Siciliens!“ ist ein musikalischer Bazar voll ungehörter Klänge und ungesagter Worte, die in der Phantasie des Publikums weiter leben. Schon Johann Wolfgang Goethe wusste: „Sizilien ist das Tor zu Europa (...) hier ist der Schlüssel zu allem.“ Etta Scollo zeigt uns mit ihrem Programm, dass in jedem von uns, Signore e Signori, ein „Sizilianer“, steckt.



26.11.2008 • Philippsburg • Jugendstilhalle

Auszeichnung für Augenoptik Löffler

Auch in diesem Jahr verlieh die „markt intern Verlag GmbH“ wieder die Auszeichnung „1 a-Augenoptiker“.



Mit dieser Aktion werden Optiker-Fachgeschäfte geehrt, die einen besonderen Leistungsstandard erfüllen. Mit kundenorientiertem Service, kompetenter Beratung und fairen Preisen konnte Augenoptik Löffler überzeugen. Hier wird nicht nur eine große Auswahl an topaktueller Brillenmode und innovativen Brillenglä-

sern angeboten, sondern auch der komplette Service rund um die Brille. Natürlich gehören zu den Leistungen auch die qualifizierte Kontaktlinsen-Anpassung und die Anfertigung von Brillen in der eigenen Werkstatt mit hochmoderner CNC-gesteuerter Schleifmaschine.

„Neben aller Fachkenntnis ist mir auch ein umfassender individueller Service in angenehmer Atmosphäre sehr wichtig“, sagt Augenoptikermeister Markus Löffler.

„markt intern“ unterstützt mit der Fachhandelsinitiative „1 a-Augenoptiker“ diejenigen Fachgeschäfte, die sich selbst zu einem speziellen Dienst am Kunden bekennen. Ebenso garantiert das mittelständische Fachgeschäft eine einmalige Kombination aus Markenauswahl, ausgebildetem Fachpersonal und persönlichem Service zu angemessenen Preisen. Dem Kunden wird auf besondere Weise ein guter Einkauf geboten und lässt diesen zum Vergnügen werden (markt intern).

Gestalten Sie jetzt Ihre Zukunft: Mit dem VR-FinanzPlan sorgen Sie richtig vor.

Wir machen den Weg frei

www.voba-bruhrain-kraich-hardt.de

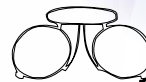
**Volksbank
Bruhrain-Kraich-Hardt eG**



jetzt neu in der Mannheimer Straße



topaktuelle Brillenmode
kompetente Beratung
Rundumservice
Kontaktlinsen-Anpassung



AUGENOPTIK LÖFFLER

Ihr Fachgeschäft für Brillen und Contactlinsen

Mannheimer Straße 17

Telefon 07254 / 950142

www.augenoptik-loeffler.de

1a



Reinigungsannahme
für Fa. UNI Clean Reilingen

Dosenwurst
Fa. Steinel Philippsburg

Bestellannahme
Neckermann, Baur



Unser Schmuck-Service bietet Ihnen Kunsthandwerk aus Meisterhand

Reparaturen, Umarbeitungen und Neuanfertigungen

Dekoratives aus Seidenblüten
Tischdekorationen
Geschenkartikel und vieles mehr.

Kerstin Heißler (Inh.) und Martha Tron • Mannheimer Straße 10 • 68753 Waghäusel ☎ 07254/1561

Küchen von Anfang an

1974. Die Wirtschaft Deutschlands steht noch unter den Nachwirkungen der Ölkrise, im Fußball dagegen steht die Nationalelf an der Spitze ihres Erfolgs und erringt die Weltmeisterschaft als Gastgeber im eigenen Land.

Genau am 16. März 1974, verwirklicht Schreinermeister Emil Schweikert seine Vision und eröffnet ein Küchenstudio in der Erzbergerstraße in Wiesental. Als Schreinermeister hatte er schon im Küchenfachgeschäft gearbeitet und wollte sich nun selbstständig machen.

So begann das damals junge Unternehmen auf einer Fläche von ca. 50 qm im Hintergebäude, neben der Werkstatt, eine Ausstellung aufzubauen, bei der sich die Kunden fertig installierte Einbauküchen anschauen konnten.

Bereits 3 Jahre später wurde die Ausstellung auf mehr als 70 qm vergrößert. Hierzu musste das komplette Erdgeschoß des Wohnhauses in der Erzbergerstraße für diesen Zweck umgestaltet werden.

Gleichzeitig wurde die Angebotspalette um Badmöbel erweitert, die ebenfalls in den neuen Ausstellungsräumen präsentiert wurden.

1980 beginnen Tochter Beate und Sohn Rolf Schweikert ihre Ausbildung im elterlichen

Betrieb. Die Tochter wird Bürokauffrau, der Sohn Schreiner und anschließend Schreinermeister.

Das wachsende Angebot und die Typenvielfalt bei den Möbeln und die Komplettausstattung der Küchen mit allen Geräten zieht einen immer größeren Bedarf an Lagerplatz mit sich. Mit einer 1985 errichteten Lagerhalle kann das aufstrebende Familienunternehmen diesen Platzbedarf decken.

Die Grundidee des Firmengründers, Küchen und Geräte aus einer Hand zu liefern und auch komplett zu montieren, hat sich als erfolgreich erwiesen, insbesondere der Service aus einer Hand kommt bei den Kunden gut an.

1999 überträgt der mittlerweile 63 Jahre alte Firmengründer das Unternehmen an die nachfolgende Generation, die aufgrund ihrer langjährigen Mitarbeit die Geschäfte nahtlos weiterführen kann.

Neben den Schwerpunkten der Küchen- und Badausstattung kommt ein neues Element hinzu „Wasserbetten“. Alle drei Möbelsysteme haben eines gemeinsam, es sind keine Mitnahmemöbel. Zum Aufbau von Küchen, Bädern oder Wasserbetten und deren Installation sind Fachkenntnisse und handwerkliche Arbeiten



Verkaufsoffener Sonntag
beim Küchenstudio Schweikert



Gewerbeausstellung 1987



Das Küchenstudio heute

erforderlich. Alles Leistungen, die in Märkten nicht so qualifiziert zu haben sind. Dies ist auch der Grund warum, trotz des in den letzten Jahren entstandenen Überangebotes an Billigmöbelanbietern, der Erfolg der handwerklich orientierten Betriebe fortbestehen wird. Es ist eben nicht jedermanns Sache, schwere Möbel und Küchengeräte ordnungsgemäß an Ort und Stelle zu transportieren und diese auch fachgerecht einzubauen. Auch der vermeintliche Kostenvorteil beim Billigkauf relativiert sich schnell, wenn man den tatsächlichen Aufwand und die Qualitäten mit dem Komplettanbieter und Fachbetrieb vergleicht.

Für die nahe Zukunft sind die Pläne zur erneuten Umgestaltung der Ausstellungsbereiche bereits fertig. So werden in der Ausstellung in Kürze betriebsbereite Vorführküchen installiert sein, in denen die Kunden bei Kochvorführungen die neuesten Trends bei den Küchen und die Neuigkeiten bei den Elektrogeräten wie z.B. Induktionskochfelder oder Dampfgarer live erleben können. Am besten Sie schauen einfach mal vorbei. (pb)

Tel. 07254 / 1490



Zollinger
Immobilien u.
Baubetreuung



Am Walthersee 5
76661 Philippsburg
Tel.: 0 72 56 / 92 38 90
Fax: 0 72 56 / 92 38 99
mail: info@zollinger-immobilien.de
www.zollinger-immobilien.de

Eigentum statt Miete!



Möbelschreinerei ■ Innenausbau

SCHERER



- Sonderanfertigungen
- maßgenau
- nach Ihren Wünschen

68753 Waghäusel
Falkenstrasse 3

07254/952020
E-Mail: scherer-schreinerei@t-online.de

**ANWALTSKANZLEI
ILSE HERBERGER**

Tätigkeitsschwerpunkte
Familienrecht und Erbrecht
Verwaltungsrecht
Arbeitsrecht

Albert-Schweitzer-Str. 5 • 68753 Waghäusel-Wiesental
Telefon: 07254 / 75490 • Fax: 07254 / 75491
e-mail: kanzlei.herberger@t-online.de

**GETRÄNKE
MAIER**

GETRÄNKEVERTRIEB & ABHOLMARKT
68753 WAGHÄUSEL • Mobil: 01 72 / 405 91 71

- Abholmarkt
- Bringservice
- Festbelieferung
- Kühlschränke
- Festzeltgarnituren
- Stehtische
- Durchlaufkühler
- Parkplätze
- Paulaner - Garten
- Gekühlte Getränke
- Rundstände, Kühl -& Ausschankwägen

**20.21.09.08
Jubiläumsfeier
mit
Programm**

➔ MONTAG – FREITAG 08.30 bis 19.00 Uhr SAMSTAG 08.30 bis 17.00 Uhr
➔ Tel: 07 254 / 985 599 – 0 -- Fax: 07 254 / 985 599 - 9
➔ www.getraenkemarkt-maier.de Kontakt: info@getraenkemarkt-maier.de

25 Jahre

Dr. med. Major

& Pro Vision

Für gutes Sehen

Seit genau 25 Jahren ist die Augenarztpraxis Dr. med. Bernward Major eine bekannte Anlaufstelle für Menschen mit Augenleiden und Sehstörungen.

Im Jahr 1997 erfolgte der Umzug der Praxis aus dem Ortsteil Kirrlach nach Wiesental in die Rheintalbahnstraße 47.

Vor über 11 Jahren, befand sich das neu errichtete Gebäude noch allein auf weiter Flur, mittlerweile steht es im Zentrum des sich im Westen Wiesentals rasant entwickelnden Industrie- und Einkaufsgebietes.

Das markante Haus in Containerbauweise mit seiner funktionellen Unterteilung in die Praxisräume auf der einen Seite und das von Frau Andrea Major geführte Optikgeschäft auf der anderen Seite schafft für die Patienten und Kunden eine optimale Versorgung.

Zwischen der Feststellung eines Sehfehlers, natürlich unter Berücksichtigung möglicher Erkrankungen, mit modernen Geräten der Augen-Diagnostik

und der Korrektur durch eine Brille oder Kontaktlinsen liegen nur ein paar Schritte.

Doch die Möglichkeiten der Arztpraxis gehen noch wesentlich weiter, wie Dr. med. Major erklärt: „Wir sind seit Jahren spezialisiert auf die Diagnostik und Behandlung von Glaukomen (grüner Star), Hypertonie und altersbedingter Makuladegeneration. Ausserdem

spielt die Diabetesdiagnostik eine große Rolle in unserer Praxis. Beispielsweise bildet eine über Jahre andauernde erhöhte Zuckerkonzentration die Ursache für die sog. „Diabetische Retinopathie“, die zur Ablösung der Netzhaut und im schlimmsten Fall sogar zu einer vollständigen Erblindung führen kann.“ Mit den Untersuchungsmethoden in der Waghäuseler Augenarztpraxis kann die Diagnose: „Diabetes“ nicht nur untermauert, sondern auch frühzeitig erkannt werden.

Die Vorteile eines Verbundes von Praxis und Optikgeschäft lagen eigentlich schon lange auf der Hand, doch erst mit der Planung des Firmen- und Praxisgebäudes wurde diese Idee

dann auch in kürzester Zeit verwirklicht.

Noch in der Privatwohnung verhandelte Frau Major bereits mit Vertretern der Zulieferfirmen und den namhaften Markenherstellern der Optikbranche und stellte somit die Erstausrüstung für den Betrieb zusammen.

Optikermeister Horst Rappsilber war, als Mann der ersten Stunde, von Anfang an dabei und übernahm den fachlichen und handwerklichen Part innerhalb der neuen Firma ProVision Optik Major GmbH. Das Konzept ging auf. Bereits ein halbes Jahr später musste eine zweite Fachkraft zur Bewältigung der Nachfrage eingestellt werden.

Die räumliche Verbundenheit bietet kurze Wege für die Kunden und ermöglicht schnelle Nachfragen in der Praxis.

Bei der Auswahl von Brillengläsern, Brillenfassungen und Kontaktlinsen dominiert auch im Optik-Bereich die moderne Technik als wichtige Ergänzung zu einer fachkundigen Beratung.

So haben z. B. Kunden mit einer starken Fehlsichtigkeit Probleme bei der Auswahl einer

neuen Brillenfassung. Nur mit der neuen ‚noch gläserlosen‘ Brillenfassung auf der Nase können sie sich im Spiegel nicht richtig sehen.

Abhilfe schafft eine Beratung per Videofilm. Computerunterstützt wird die Aufnahme des Kunden zusammen mit der ausgesuchten Fassung auf einem Bildschirm dargestellt. Der Kunde kann sich jetzt mit seiner bisherigen Brille im neuen Brillen-Outfit per Video betrachten.

Mit der Auswahl einer Brillenfassung wird in erster Linie der modische Aspekt der neuen Sehhilfe abgedeckt. Mit einer großen Auswahl an Designermarken, wie Swarovsky, Givenchy, prodesign, D&G, Dior und Bogner kann PRO VISION OPTIK auch anspruchsvollsten Kunden gerecht werden.

(pb)



Dr. med. B. Major • Pro Vision Optik Major GmbH
Das Haus für gutes Sehen



PRO VISION OPTIK MAJOR GmbH

Rheintalbahnstraße 47
68753 Waghäusel

Tel: 07254 / 7 30 60

Fax: 07254 / 95 07 33

E-Mail: info@optik-major.de

BAUMASCHINEN-SERVICE GMBH

Vermietung • Verkauf • Service • Transport

TEL **+49 (0)7254 / 77684-0**

FAX +49 (0)7254 / 77684-29

D-68794 Oberhausen-Rheinhausen

Gewerbegebiet Südzucker • Marienstraße 177



Conti

Neubau • Anbau • Umbau • Stahlbetonarbeiten

Conti GmbH & Co KG

Bahnhofstraße 30 • 68753 Waghäusel

Tel. 07254 / 77 999 00

Wolfgang Wagner Rechtsanwalt

Tätigkeitsschwerpunkte: Interessenschwerpunkte:
Verkehrs-Unfallrecht Vertragsrecht
Mietrecht Zwangsvollstreckungswesen
Arbeitsrecht

68753 Waghäusel Karlsruher Straße 1

Telefon 07254 / 5919

Fax 07254 / 60930

IHR ENTSORGUNGSPROFI IN WAGHÄUSEL

CONTAINERDIENST

...für Gewerbe- und Industrieabfälle

KANAL-/ROHRREINIGUNG

...schnell und kompetent

SERVICETEAM^{Plus}

...für Abbruch, Entrümpelung, Grünpflege

RECYCLINGANLAGEN

...für Selbstanlieferungen von Bauschutt und Grüngut

Tel.: (07254) 15 03

ALBA Nordbaden GmbH

Am Fernmeldeturm 2

D-68753 Waghäusel

nordbaden-waghaeusel@alba.info

www.alba.info

ALBA



SERVICE | MIT SYSTEM

Fest im Stadtfest

Die beiden ersten Stadtfeste in Waghäusel waren grandios und das dritte wird dem nicht nachstehen. Das ist die eindeutige Meinung des 25-köpfigen Stadtfestkomitees auch für das Jahr 2008.

Für den Handwerk- und Gewerbeverein Wiesental gilt diese Verpflichtung in besonderem Maße. Er beteiligt sich an dem 3. Waghäuseler Stadtfest nicht nur als Hauptsponsor für das Samstagabendprogramm, er hat auch die Gestaltung des Showprogrammes für diesen Abend übernommen.

Grund ist das 110-jährige Jubiläum, das der Verein in diesem Jahr feiert. Wenn am 30. August 2008 um 19:30 Uhr das Stadtfestkomitee in das große Festzelt an der Eremitage zum Faßanstich einmarschiert, sind die Mitglieder des Handwerk- und Gewerbevereins und die Ehrengäste des Vereins bereits zu einer offiziellen Jubiläumsfeier in den Räumen der Eremitage begrüßt worden und werden dann schnellstmöglich ihre Plätze im Festzelt einnehmen, denn kurz vor 20 Uhr beginnt ein Showprogramm, das die Waghäuseler und die Gäste aus den umliegenden Ortschaften begeistern wird.

Zunächst laden Tenor Stenzel und „Meisterpianist“ Mister Kivits ein zum **„The Perfect Concert“**

Der erste Eindruck auf der Bühne ist durchaus seriös. Zwei Herren im Frack und ein Flügel. Doch das angekündigte Konzert entgleist sehr schnell in absurde Dimensionen.

Mit grenzenlosem Einfallsreichtum treiben sich die beiden Protagonisten auf musikalische Weise zu kabarettistischen



Höchstleistungen an. Dabei scheuen sie keine Improvisationen und verführen das Publikum mit phantastischen Persiflagen auf klassische Themen – gelegentlich gleiten sie sogar in die Folklore ab.

Eine rasante Show, die klassische Musik in einer völlig neuen Dimension erscheinen lässt.

Welch ein Glück für den Handwerk- und Gewerbeverein, dass er unter seinen Mitgliedern Jürgen Vogel hat, der mit seiner Veranstaltungsagentur „inpetto“, bekannt mit „Leo's Bühne mit Biss“, beste Kontakte zu Künstlern mit Weltruf hat.

Eine solche Gruppierung ist „Junge, Junge und der Römer“. Das Ensemble ist vorwiegend in Deutschland und Europa unterwegs, aber auch in Paris, New York und Las Vegas zuhause, wenn es um die Welt der Magie geht. Zahlreiche Auszeichnungen zeugen von der Qualität der Bühnenshow:

„Magic Master of Originality“, Las Vegas; ausgezeichnet mit dem „S.A.M. Award 1997“ der Society of American Magicians; „Sarmo-

ti-Award“ von Siegfried & Roy, Las Vegas

„Les Anneaux Magiques d'Or“, Lausanne, um nur einen Bruchteil davon zu nennen.

Die Show selbst ist eine Faszination perfekt getimter Acts, die sich durch die sympathische Ausstrahlung der Akteure und dem unübersehbaren Spaß am Spiel sofort auf das Publikum überträgt.

Eine Ausgewogenheit zwischen temporeichen Darbietungen und gefühlvollen Momenten mit einem unvergleichlichen magischen Flair sind ein garantiertes Erlebnis für die Sinne.

Bauchredner sind sprachlos, Zauberer verblüfft und Zuschauer begeistert!

Die Moderation des Abends übernimmt der durch das RNF-

Fernsehen bekannte Moderator und Chefredakteur Sascha Spataru.

Den musikalischen Höhepunkt bietet zum Abschluss Klaus Thomé mit+ seiner Show **„Sinatra & Friends“**.



Der Walldorfer Künstler, der in den letzten drei Jahren an die 60 Mal im stets ausverkauften Walldorfer Theaterkeller spielte, hat die schönsten Lieder von Frank Sinatra, Dean Martin,



Louis Armstrong, Tom Jones und anderen bekannten Größen des Showgeschäftes im Repertoire. Dabei gelingt es ihm die großen Vorbilder stimmlich als auch in Mimik und Gestik phantastisch zu interpretieren. In musikalischer und visueller Hommage entführt Thomé sein Publikum in die Zeit der großen Entertainer des 20. Jahrhunderts und singt – im Stil der legendären Sinatra-Shows in den 1960er Jahren – in brillanter Live-Performance unvergessene Klassiker einer großen musikalischen Epoche des Showbusiness.

Die Gentlemen

Sollten Sie am Abend diesen Herren begegnen, bleiben Sie höflich aber gelassen. Die Gentlemen strapazieren nur eines - Ihre Lachmuskeln. Auf verschiedene Situationen reagieren die Herren auf ihre eigene coole Art und Weise. Dabei haben Sie mehr zu sagen, als man vermutet. Ohne Sprache, aber mit einer Menge an humorvoller, unerwarteter Kommunikation und spontanen Situationsgags. (pb)

Das Stadtfestprogramm *am Samstag Abend*

19:30	Einzug ins Festzelt und Faßanstich	Stadtfestkomitee
20:00	„The Perfect Concert“	Tenor Stenzel & Mr. Kivits
21:00	Locker bleiben	Junge, Junge und der Römer
21:45	Frank Sinatra & Friends	Klaus Thomé

Durch das Programm führt Sascha Spataru
Walk Act: Die Gentlemen

SSL DIENSTLEISTUNGEN

☺ Transporte ☺ Umzüge

0177 - 24 84 409

SSL-Dienstleistungen
Sebastian Loevenich
Friedenstraße 22
68794 Oberhausen / Rheinhausen

Blumen Mahl
kompetente Beratung zu jedem Anlass

Blumenfachgeschäft und Fleurop-Dienst
Philippsburger Straße 30

Gärtnerei
Kirchstraße 20

68753 Waghäusel - Wiesental

Tel. 07254/1535



Service rund um's Auto aus einer Hand!



**Autohaus
Steinle**

Neu- und Gebrauchtwagen

Unfallinstandsetzung & Service aller Fabrikate

TÜV und AU Service im Haus

Abschleppdienst Tag u. Nacht

Autolackiererei

Falkenstr.3

68753 Waghäusel

Industriegebiet West (7)

07254/9394-0

www.autohaus-steinle.de

**Wir haben das besondere GeFÜHL
für Fliesenarbeiten aller Art**

- Innungsmitglied des Fliesen-, Platten- und Mosaikleger-Handwerks
- Ausführung sämtlicher Fliesen-, Platten- und Mosaiklegearbeiten
- Kunst- und Natursteinverlegung aller Art.

**Karlheinz Fühl
Fliesenlegermeister**

Mobil 0171 / 79 03 971 / Tel. 07254 / 955 459

Karlsruher Str. 23, 68753 Waghäusel-Wie. • eMail: fuhlkarlhein@aol.com

Innovation fängt ganz oben an

Die Dachdecker

BEDACHUNGEN



Sperberstraße 12
68753 Waghäusel

Telefon 07254 / 92450
Fax 07254 / 92451

www.dachdecker-seiberth.de



über 20 Jahre

**RM Elektro-Mauk
-Meisterbetrieb-**

Kompetenz in Beratung und Service

- Persönliche Beratung
- Faire Preise
- Lieferung ins Haus
- Werksgeschulte Kundendiensttechniker
- Garantie-Kundendienst für verschiedene Hersteller
- Beratung & Service auch nach dem Kauf
- Installations- und Instandhaltungsarbeiten - „Rund ums Haus“
- Notdienst

RM Elektro-Mauk

Ihr zuverlässiger → WERTGARANTIE - Partner
→ egal wo abgeschlossen
→ egal wo gekauft
→ egal wie alt

Wir reparieren Ihr Gerät vor Ort

Mannheimer Straße 36 • 68753 Waghäusel

07254 / 2352





Wandel ist Fortschritt

Vor mehr als dreißig Jahren begann der berufliche Werdegang von Margit Bonsch-Sponagel und Peter Bonsch. Nach einigen Stationen entstand das Dienstleistungs- und Schulungszentrum in Waghäusel.

Es war 1979, als Peter Bonsch fasziniert von den Möglichkeiten des damals gerade 2 Jahre alten Mikroprozessors noch während seines Studiums in Karlsruhe ein Entwicklungsbüro namens OSE (Ingenieurbüro für Organisation und Systementwicklung) gründete. Das erste große Projekt war eine computergesteuerte Mikrofonanlage für das damals gerade neu gebaute Rathaus in Ludwigshafen am Rhein.

Es war die Zeit in der Firmen wie APPLE, COMMODORE, und MICROSOFT noch in den Garagen bastelten und unsere Umgangssprache durch die neuen Begriffe Personal-Computer und BASIC erweitert wurde. Computer waren meist nur größeren Firmen und Institutionen vorbehalten und Software passte nur zu den Maschinen, für die sie entwickelt wurde.

1980. Die ELCON GmbH - Gesellschaft für Planung, Beratung, und Vertrieb von Elektro- und EDV-Technik mbH wird gegründet. Sitz des Unterneh-

mens ist Ludwigshafen/Rhein. Es gab inzwischen Personal-Computer, jedoch kaum professionelle Software. Ein Rechner mit einem Diskettenlaufwerk von 160 kByte und 32 kByte RAM war als fortschrittlich zu bezeichnen. In dieser Zeit entstand das Textverarbeitungsprogramm TEDI+SUPERPRINT. 1982. Die ELCON GmbH zieht in das neu gebaute Wohn- und Geschäftshaus in der Speyererstraße nach Wiesental um. Zum Hauptgeschäftsfeld gehören Softwareprojekte für die Industrie; größter Kunde ist die Firma SIEMENS, für die in diesen Jahren zahlreiche Programme entwickelt wurden. Die in Waghäusel erstellte Software steuert z. B. Lautsprecheranlagen in der U-BAHN-Frankfurt oder im Frankfurter AIRPORT-CENTER und anderen großen Industriebetrieben im Rhein-Main-Gebiet. Parallel hierzu wurden Programme für die immer populärer werdenden PC-Systeme entwickelt.

In diesen Jahren steigt IBM ins PC-Geschäft ein und seitdem ist an Computerhardware nur noch aktuell, was neben dem Original wenigstens den Beinamen „IBM-kompatibel“ mit sich trägt. Der PC wird standardisiert und die allerersten Versionen von Windows kommen

auf den Markt. Die wenigsten Benutzer glauben zu dieser Zeit wirklich daran, dass man mit einer „Maus“ einen PC bedienen kann.

Bei ELCON entsteht die kaufmännische Auftragsabwicklungs-Software ABKS, zunächst auf der Basis des Datenbanksystems KnowledgeMan und später unter dem mehrplatzfähigen FOXBASE. 1988. Das Haus in der Speyererstraße wird zu eng. Es entsteht im benachbarten Stadtteil Waghäusel ein geräumiges Wohn- und Geschäftshaus mit der 10-fachen Nutzfläche.

1989. Die Firma ELCON erhält ihr bis dahin größtes Softwareprojekt. Für den Simulator einer Kernkraftwerksanlage ist eine Software zu erstellen, die riesige Datenmengen von ei-

nem Simulationsrechner zu tausenden von Kontrollleuchten und Messinstrumenten in einen Kontrollraum übertragen muss. Mit 77 Hochleistungsrechnern werden 300.000 Signale in jeder Sekunde ständig aufgefrischt, so dass im späteren Schulungsbetrieb die gesamte Funktion einer Kraftwerkssteuerung simuliert werden kann. 1990. Im Frühjahr wird das neue Gebäude bezugsfertig und Stück für Stück bezogen. Zum Feiern bleibt keine Zeit. Die ständig wachsende Nachfrage nach Computersystemen und Peripheriegeräten, sowie die rapid wachsende Nachfrage nach Kundendienst, halten die ELCON-Mitarbeiter auf Trab. Ab sofort gibt es neben Markengeräten auch ELCON-Computer „Made in Waghäusel“.



1991. Die Belegschaft hat sich nahezu verdoppelt. Durch das neue Betriebsgebäude konnten 5 weitere Arbeitsplätze geschaffen werden.

9. und 10. März 1991. Bei der Gewerbeausstellung des Handwerk- und Gewerbevereins Wiesental präsentiert man eine Vielzahl von Produkten aus dem EDV-Bereich, darunter viele Anwendungen aus den Bereichen Auftragsabwicklung, Finanzbuchhaltung, Textverarbeitung, Desktop-Publishing, CAD und Netzwerktechnik.

1993. In diesem Jahr richtet sich die neu gegründete MBS Bau GmbH mit Geschäftsführerin Margit Bonsch-Sponagel im Geschäftsgebäude ein und beginnt als erstes Projekt mit der Erweiterung des Wohn- und Geschäftshauses in der Kirrlacher Straße 23.

In den folgenden zehn Jahren baut die MBS Bau GmbH zahlreiche Objekte von Einfamilienhäusern, Lagerhallen, bis hin zu kompletten Wohnanlagen mit ca. 50 Wohnungen. Der Wirkungskreis liegt vorwiegend in und um Waghäusel, aber auch im Mannheimer und Stuttgarter Raum.

Die Nachfrage von externen Firmen Räumlichkeiten, insbesondere Seminarräume, im Geschäftshaus anzumieten,

1995. In diesem Jahr wird dem geradlinigen Weg in der Entwicklung der Firmen ein plötzliches Ende gesetzt. Peter Bonsch muss, durch den unerwarteten Tod seines Vaters, dessen Ingenieurbüro für Elektrotechnik in Ludwigshafen übernehmen.

Dies zwingt zu grundlegenden Strukturänderungen. Der Computerfachhandel der ELCON GmbH wird an die Firma Schneider Systemtechnik in Kirrlach verkauft und die Softwareentwicklung führt Dipl.-Inf. Walter Sponagel, der Bruder von Margit Bonsch-Sponagel, ab 1996 eigenständig, in einer neu gegründeten ELCON Software GmbH fort. Die Ursprungsfirma wird anschließend mit der MBS-Bau GmbH zu einer einzigen Gesellschaft verschmolzen.

Die freiwerdenden Räumlichkeiten werden nach und nach zu neuen Seminarräumen ausgebaut und das Betriebsgebäude wandelt sich langsam zum Dienstleistungs- und Schulungszentrum Waghäusel.

1999. Im Dienstleistungs- und Schulungszentrum findet die erste Ausstellung „Blickpunkt ENORM“ statt. Ursprünglich als Hausausstellung geplant, entschließen sich eine Vielzahl von örtlichen Handwerks- und Gewerbebetriebe vorwiegend aus der Baubranche, zusammen mit der MBS Bau GmbH, eine gemeinsame Ausstellung in Waghäusel, in den Räumen

und auf dem Gelände des Dienstleistungs- und Schulungszentrums auszurichten. Die Ausstellung wird ein voller Erfolg. Insbesondere das große Angebot an interessanten themenbezogenen Vorträgen aus allen Bereichen des Bauwesens hat es in dieser Form in der Region noch nicht gegeben.

„Blickpunkt ENORM“ entwickelt sich zu einer Veranstaltung im jährlichen Turnus. Parallel dazu entstehen im Dienstleistungs- und Schulungszentrum

weitere Themen-Ausstellungen. Insbesondere die Veranstaltung „Wellness aktiv“ erfreut sich seit dem Jahre 2002 jährlich im Herbst großer Beliebtheit. Auch hier findet das Konzept mit Vor-



wird zunehmend größer. Somit entsteht die Idee, die vorhandenen Möglichkeiten des Gebäudes auch anderen Firmen oder Personen als Dienstleistung zur Verfügung zu stellen.

Erfolgreicher Umgang mit dem Computer

WORD

effektiv nutzen
vom Anfänger zum Profi

- Texterfassung
- Textgestaltung
- Geschäftsbriefe nach der DIN 676
- Seriendruck
- Dokumentverwaltung
- u. v. m.

EXCEL

Rechnen-leicht gemacht
keine Angst vor Zahlen

- Ein- und Ausgaben verwalten
- Rechenfunktionen
- Diagramme

und weitere Angebote:

PowerPoint • Access • Internet • Tastaturschreiben

laufende Abendkurse: 1 x wöchentlich, 4 Abende (insges. 16 Unterrichtsstunden)

BTT

Business
Training
Team

BTT - Business Training Team • Kirrlacher Straße 23 • 68753 Waghäusel

Fon 07254 / 984 107
www.bttonline.de

HEY! AUCH DABEI?

FERIENSPASS 2008

MIT MAUS & PC

**LERNE DAS
10 FINGER
SCHREIBSYSTEM**

PC KURSE FÜR KIDS & TEENS

**IN DEN
SOMMERFERIEN**

**INFO
07254 984-0**

**Dienstleistungs- und Schulungszentrum
Waghäusel • Kirrlacher Straße 23**

tragen und aktiver Teilnahme an den Ständen und Vorführungen großen Anklang

Im Jahr 2000 zwingt ein erneuter Schicksalsschlag die Unternehmerfamilie zu gravierenden Änderungen. Die „Chefin“ der Baufirma wird krank. Drei Jahre suchen Ärzte und Heilpraktiker vergebens nach der Ursache der Erkrankung. Abgemagert und ohne Kraft ist es ihr unmöglich die Baufirma länger zu leiten, so dass der Baubetrieb bis 2002 eingestellt und diese Sparte des Unternehmens aufgelöst werden muss.

Durch Zufall kommt kurze Zeit später der rettende Tipp, dass es sich bei der Erkrankung um eine Lebensmittelunverträglichkeit handeln könnte. Tatsächlich, schon wenige Tage nach dem Einhalten einer strikten glutenfreien Diät verbessert sich der Zustand von Margit Bonsch-Sponagel und sie gewinnt schnell ihre Gesundheit und frühere Schaffenskraft zu-

rück.

Glutenfreie Ernährung, ein neuer Geschäftszweig ist geboren. Es liegt wohl in der Natur von Unternehmern auch schicksalhafte Ereignisse des Lebens nicht einfach hinzunehmen, sondern eine Lösung für sich und andere Menschen mit den gleichen Problemen zu finden und in eine neue Geschäftsidee umzusetzen.

Erneut vereinbart man einen Notartermin um den Geschäftszweck der GmbH um den „Verkauf von diätischen Lebensmitteln für Menschen mit Lebensmittelunverträglichkeiten“ zu erweitern. Aus der MBS Bau GmbH wird die MBS Dienstleistungs- und Vertriebs GmbH. Im Mittelpunkt steht jetzt das Dienstleistungs- und Schulungszentrum, mit seinen sieben Seminarräumen, einem großzügigen Bewirtungsbereich, sowie dem neu hinzugekommenen GlutenfreiShop. (pb)

Der Stempel

Mai 1999; Gaststätte „Zum Faß“, das ehemalige Wirtshaus und die bereits in sich zusammenfallenden Schuppen in der Lußhardtstraße werden abgerissen. Die Bausubstanz ist nicht erhaltenswert und das Hauptgebäude hat obendrein einen Fliegerschaden aus dem 2. Weltkrieg.

Eine alte Werkstatt auf dem Nachbargrundstück, die nur einen Zugang von dem zu bebauenden Grundstück hat muss ebenfalls geräumt werden. Es ist die Kuferei von Edmund Maier, einst Vorstand des Handwerk- und Gewerbevereins in den Jahren 1952-1959. Angefangene Fässer aus Eichenholz; Holzspäne auf dem Boden. Werkzeug und Material liegen für den nächsten Arbeitsgang bereit. Man hat das Gefühl der Meister und sein Geselle sind gerade in der Mittagspause und werden jeden Moment hereinkommen und ihre Arbeit wieder aufnehmen. Doch der Schein trügt. In dieser Werkstatt werden schon seit 30-40 Jahren keine Fässer mehr hergestellt. Die Zeiten für Holzfässer sind schlecht.

Sorgte die aufstrebende Wirtschaft nach dem Krieg noch für einen kurzen Aufschwung im Küfergeschäft, so setzten die Pfälzer Winzer Ende der Fünfziger Jahre Fässer aus Stahl und Beton ein. Mit einer Kuferei war kein Geld mehr zu verdienen. Auch bekam Edmund Maier seine Lieferungen nicht immer mit der neuen DM, sondern teilweise auch „in Wein“ vergütet, so dass er gezwungen war in Wiesental als zweites Standbein einen Weinvertrieb aufzubauen und das vordere Wohnhaus in eine Gaststätte



umzubauen. Doch auch hier wurde die Konkurrenz immer größer. Waren es nach dem Krieg 18 Wirtschaften, so erhöhte sich die Anzahl in den Folgejahren auf 30 Gaststätten, allein in Wiesental. Die MBS-Bau erstellte 1999 auf dem Grundstück in der Lußhardtstraße neue komfortable Wohnhäuser. Die Kuferei existiert nur noch auf einigen Bildern. Als Hinterlassenschaft jedoch fand Peter Bonsch der heutige Vorsitzende des HGV einen alten Stempel des Handwerk und Gewerbevereins aus dem Jahre 1952. (pb)



Glutenfrei SHOP

Verkauf
Backtage
Kochkurse
Glutenfreie Buffets

Ladenöffnungszeiten: Mo-Sa 09-13 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung

Gluten-frei-Shop im Dienstleistungs- und Schulungszentrum
68753 Waghäusel • Kirrlacher Straße 23 • Tel. 07254/9840



Zimmer in Waghäusel

Komfortable Gästezimmer und Apartments
in den Stadtteilen Waghäusel,
Wiesental und Kirrlach

Dienstleistungs- und Schulungszentrum Waghäusel • www.dszw.de

Seminarräume • Konferenzräume
Räume für Festlichkeiten • Catering



07254 / 9840



Bitte ein

WIESENTALER



1969 Die alte Möbelfabrik am Ortsrand wird neue Produktionsstätte



Flaschenreinigung im Jahre 1965



Der Familienbetrieb bei der Arbeit, von links Rita Sälzler, Siglinde und Alfons Schuhmacher



Wiesental Unterdorfstraße hier hat alles angefangen; Auslieferung mit dem Pferdefuhrwerk



www.wiesentaler-mineralbrunnen.de

Das Jahr 1898 war nicht nur das Geburtsjahr des Handwerk- und Gewerbevereins, sondern zu diesem Zeitpunkt wurde auch der Grundstock zum weithin bekannten Wiesentaler Mineralbrunnen gelegt. Damals begann Anton Schuhmacher in der Unterdorfstraße (heute Wagbachstraße) in Wiesental mit dem Vertrieb von Tafelwasser. Durch Beimischung verschiedener Konzentrate wurden daraus auch Limonaden hergestellt. Bis in die Siebziger Jahre gab es drei Firmen in Wiesental, die auf diese Weise Getränke produzierten und verkauften.

1970 zog die Firma in die Schulstraße um und richtete eine neue Produktionsstätte in dem leerstehenden Fabrikgebäude der ehemaligen Möbelfabrik J. Rolli ein. Am Herstellungsverfahren änderte sich nichts, bis im Jahre 1981 dann auf dem Gelände „auf gut Glück“ ein Tiefbrunnen gebohrt wurde. In 108 m Tiefe wurde man tatsächlich fündig. Doch der Weg vom ersten Schluck aus der Quelle bis zum verkaufsfähigen Mineralwasser dauerte noch lange. Ein halbes Jahr mussten wöchentlich Wasserproben nach Stuttgart geschickt werden, um nachzuweisen, dass das Wasser auch in gleichbleibender Qualität aus dem Brunnen kommt.

Die offizielle Aufwertung und Anerkennung zum Mineralbrunnen-Betrieb dauerte fünf Jahre und war mit strengen mikrobiologischen Kontrollen verbunden. Doch die Mühe hat sich gelohnt, die Untersuchungsergebnisse waren hervorragend, mit 18,2 mg Natrium pro Liter darf sich das Wiesentaler Mineralwas-

ser als „natriumarm“ bezeichnen und auf seinen Etiketten den Hinweis „für die Zubereitung von Säuglingsnahrung geeignet“ führen.

Mit einer Fördergeschwindigkeit von 10 Litern in der Sekunde kommt das Mineralwasser aus der Tiefe in einen Vorratstank. In acht Stunden können damit 105.000 Flaschen gefüllt werden. Durch die spezielle Brunnentechnik hat das Wasser keine Verbindung zu Oberflächengewässern und bleibt daher ursprünglich rein. Bevor es allerdings in die Flaschen gefüllt wird durchläuft es noch eine Aufbereitungsanlage, in der dem 13 Grad kühlen Nass zuerst Eisen entzogen und danach Kohlensäure zugesetzt wird.

Mittlerweile ist „Wiesentaler“ in über 100 Fach- und Großhandlungen zu haben und die Firma steht weiterhin auf Expansionskurs. Erst kürzlich wurde eine neue Lagerhalle im neuen Industriegebiet Wiesentals, an der B36 in Betrieb genommen. Mit Uwe und Werner Sälzler steht heute bereits die vierte Generation des Familienunternehmens in der Verantwortung.

Die Produktpalette wurde im Laufe der Jahre kontinuierlich ausgebaut. So gibt es inzwischen über 20 verschiedene Getränkesorten in sechs Flaschengrößen. Desweiteren werden hochwertige, vitaminhaltige ACE-Getränke und Wellnessdrinks abgefüllt. Gesundheits- und Umwelt-

aspekte stehen bei allen Entscheidungen des Betriebs an erster Stelle. So verwendet Wiesentaler z. B. keine Farb- oder Konservierungsstoffe in den Getränken. Dies wird durch eine Pasteurisieranlage gewährleistet. Durch eine moderne Reinigungsmaschine für Flaschen wird man dem Umweltgedanken gerecht, denn man setzt weiterhin auf das bewährte Mehrwegsystem. Einen weiteren Beitrag zur Umwelt liefert die Photovoltaikanlage auf dem geräumigen Dach der neuen Lagerhalle.

Die Kunden der näheren Umgebung können im eigenen Abholmarkt in der Nähe der Schule direkt einkaufen. Außerdem bietet das Unternehmen einen Heimservice und rund ums Getränk auch Mietgelegenheiten für Festlichkeiten. (pb)



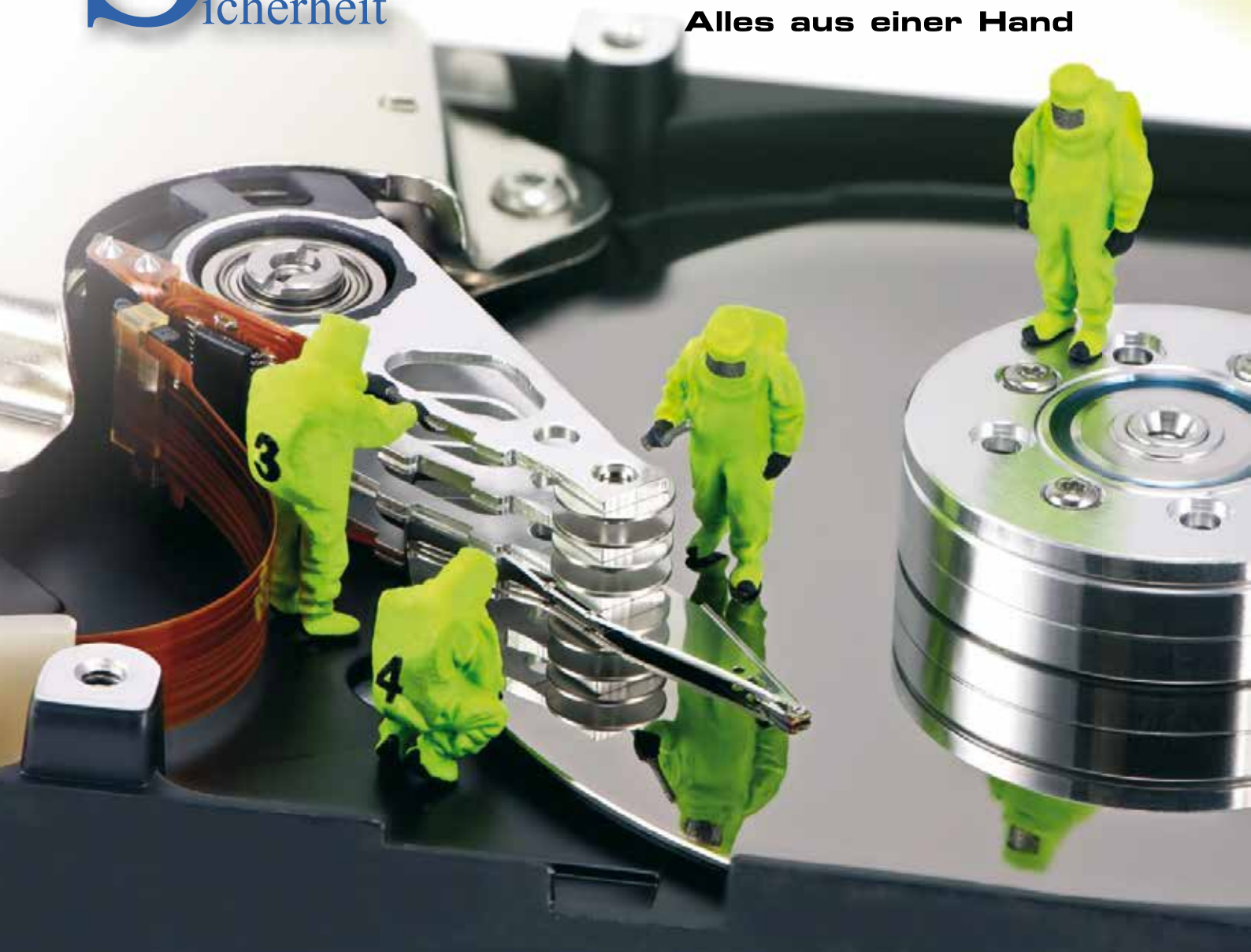
Bild oben: Der Tiefbrunnen wird gebohrt
Bild unten: Martin Sälzler; der erste Schluck aus der Quelle

SN Systeme Netzwerke Sicherheit

EDV / Komplettservice

@ Computer @ Server @ Laptops @ Netzwerke
@ Internet & DSL @ Hard- Software @ WLAN
@ Beratung und Planung @ Vor Ort Service
@ Telekommunikation @ Telefone @ TV
@ Verkauf @ PC-Herstellung
@ Handys @ Telefonanlagen

Alles aus einer Hand



SN-S / Systeme - Netzwerke - Sicherheit

Leipziger Strasse 19 • 68753 Waghäusel

Inh. Uwe Schumacher

IT Security-Spezialist • staatl. anerk. Informatiker • Microsoft Certified Systems Engineer + Security

Tel 07254 - 77 96 32
Fax 07254 - 77 96 34
Mobil 0175 - 68 71 948
E-Mail info@sn-s.de
WEB <http://www.sn-s.de>

